

### **Projektskizze „Munera und Agone in der Gesetzgebung der Spätantike“**

Marius Kalfelis untersucht in seinem Dissertationsprojekt die Schauspielpolitik der römischen Kaiser in der Spätantike. Mittels einer sorgfältigen Analyse der im *Codex Theodosianus* und im *Corpus Iuris Civilis* versammelten Gesetze geht er der Frage nach, welchen Transformationsprozessen Gladiatorenkämpfe und Tierhetzen sowie und Agone in der Spätantike unterworfen waren: Wer war im stärker zentralisierten Reich der Spätantike für die Austragung der verschiedenen Schauspiele verantwortlich? Welche Finanzmittel konnten dafür herangezogen werden? Welchen Einfluss zeitigt die Christianisierung des Reiches auf die Schauspielpolitik der Kaiser und die Form und das Fortbestehen der Spektakel? Kam es von Seiten der Reichsadministration zu Einschränkungen? Wann wurden die letzten Schauspiele ausgetragen und warum verschwanden sie? Mithin versteht sich seine Untersuchung auch als Beitrag zur grundsätzlichen Frage nach dem Verhältnis von Christentum, Staat und Gesellschaft in der Spätantike.